

Streit Entknoten

Büro für Mediation und
Interkulturelle Kommunikation

Termin 2018

Freitag, den 12. Oktober 2018 von 15:00 - 19:00 Uhr
Samstag, den 13. Oktober 2018 von 09:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Büro Neukölln: Haus FIN 2
Sonnenallee 223a, 12059 Berlin

Kosten

Die Kosten für die Teilnahme betragen 290,- €. Absolventen von **Streit Entknoten** zahlen eine ermäßigte Gebühr von 190,- €.

Die Fortbildung ist als Bildungsurlaub nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz (gemäß §11 BiUrlG) anerkannt. Die Bildungsprämie kann für diese Ausbildung genutzt werden.

Information und Anmeldung

Wir beraten Sie gerne zu unseren Weiterbildungsangeboten und nehmen Ihre Anmeldung entgegen. Darüber hinaus können Sie sich auch auf unseren Infoabenden über das Angebot informieren.

Streit Entknoten

Büro für Mediation und
Interkulturelle Kommunikation

Bei Buchung von zwei Fortbildungen bei **Streit Entknoten erhalten Sie 15% Rabatt.**

Streit Entknoten GmbH
Büro für Mediation und
Interkulturelle Kommunikation

Geschäftsstelle:
Kaiserdamm 103-104
14057 Berlin

Seminar- und Beratungsräume:
Haus FIN 2
Sonnenallee 223a
12059 Berlin

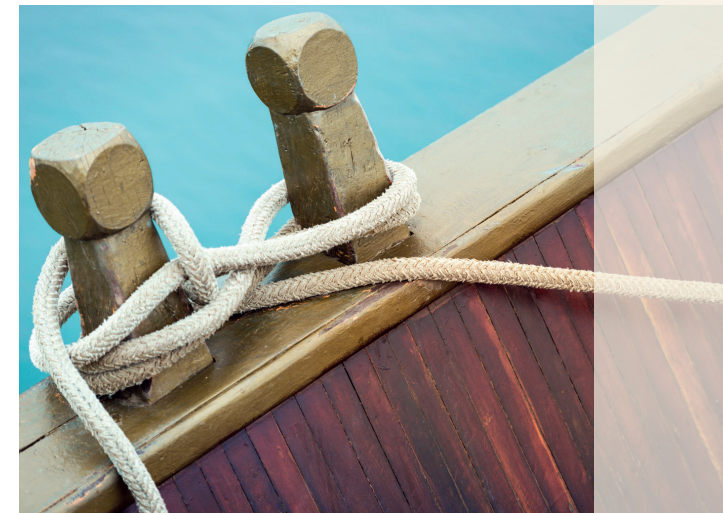
T 030 / 39 50 54 36
F 030 / 39 50 54 37
M 0175 / 114 74 40

info@streitentknoten.de

www.streitentknoten.de

Aufstellungen in der Mediation und Beratung

Weiterbildung für MediatorInnen,
BeraterInnen und SupervisorInnen



www.streitentknoten.de



- Geschäftsführerin von **Streit Entknoten**
- Diplom-Sozialpädagogin
- Lizenzierte Mediatorin und Ausbilderin BM®, Zertifizierte Mediatorin nach dem Mediationsgesetz
- Supervisorin / Coach Organisationsentwicklung (DGSV)
- Akkreditierte Team Management System®-Trainerin
- Trainerin für Interkulturelle Kompetenz
- International zertifizierte Konfliktmanagerin DACH-Verband
- Systemische Familientherapeutin
- Erste Vorstandsvorsitzende BM®

Über uns

Streit Entknoten ist Mitglied im Bundesverband Mediation e.V. (BM®) und bietet seit 15 Jahren vielfältige Leistungen in den Bereichen Mediation, Mediationsausbildung, Prozessbegleitung, Organisationsberatung, interkulturelle Kompetenz, Konfliktmanagement, Supervision, Coaching und Moderation an.

Die Fortbildung richtet sich an MediatorInnen, SupervisorInnen und BeraterInnen

Die Fortbildung kann als Aufbaumodul der Mediationsausbildung angerechnet werden.

Aufstellungen in der Mediation

Aufstellungen in der Mediation verdeutlichen die energetische Darstellung innerer Bilder mittels Personen, Gegenständen oder Figuren als Stellvertreter im Raum oder auf dem Brett.

Oft geraten die Beteiligten in der Lösungsphase der Mediation in ihre alten Verhaltensmuster, welche bewusst oder unbewusst die Einwilligung in die Lösung blockieren. In Organisationen können sich strukturelle Unklarheiten bis in diese Phase durchziehen und behindern den Lösungsprozess oft maßgeblich.

Die Aufstellungsarbeit kann in Mediationsprozesse integriert werden, um die Nachhaltigkeit von Lösungen zu unterstützen. Sie erleichtert Klärungen, falls sich Verstrickungen festgesetzt haben, die nicht über die üblichen Interventionen identifiziert werden können. Die Beteiligten erfahren spürbare, hörbare und sichtbare Veränderungen, welche sie als sehr hilfreich empfinden.

Sosan Azad arbeitet im Rahmen ihrer achtsamen Aufstellungsarbeit auf der Grundlage der Erkenntnisse der klassischen Familienaufstellung, der Organisationsaufstellung und der systemischen Strukturaufstellung nach Varga von Kibéd und Insa Sparrer.

Inhalte

- Vorläufer und Geschichte der Aufstellung
- Aufstellungsmethoden:
 - Puppen auf Brett, Kissen und Ähnliches
 - Aufstellungen in der Gruppe
- Anwendungsbereiche in der Mediation, Aufstellen als Tool zur Klärung:
 - Paarkonflikte
 - Konflikte in Familien oder Erbgemeinschaften
 - Konflikte im Berufsleben, z.B. mit Kollegen, Vorgesetzten
- Phasen der Mediation und mögliche Anwendung der Methode des Aufstellens:
 - Auftragsklärung
 - Klärung der Konfliktthemen
 - Klärung der Lösungsideen
 - Prüfung der Nachhaltigkeit von Lösungen
- Aufstellungsarbeit in der Supervision von Mediatoren
 - Reflektion der eigenen Rolle
 - Arbeit mit Metaebene
 - Entwicklung neuer Perspektiven